

Februar-
März 2025



Gemeindebrief für Brakelsiek, Hagedorn, Kreienberg, Lothe, Ruensiek und Schwalenberg



Wenn bei dir
ein **Fremder** in
eurem Land lebt,
sollt ihr ihn **nicht**
unterdrücken.

LEVITIKUS 19,33

Monatsspruch MÄRZ 2025



Andacht

Prüfet alles, das Gute aber behaltet!

(Jahreslosung 2025 aus 1. Thessalonicher 5,21)

Liebe Leserinnen und Leser,

alles prüfen und das Gute behalten. Die Jahreslosung ist so schön kurz und einfach, dass sie mir in diesem Jahr schon des Öfteren im ganz normalen Alltag in den Sinn kam. Zuerst beim Aufräumen. Manchmal ist es schwer zu entscheiden, welche Dinge wegkönnen und welche noch aufbewahrt werden sollten. Wenn ich mir aber zum Maßstab mache, dass ich nur das wirklich Gute behalten will und nicht mehr die Dinge aufbewahre, die vielleicht oder eventuell noch verwertbar sind, dann ist es einfacher. Das Gute behaltet.

Und was für das Aufräumen gilt, könnte ich ja auch auf andere Lebensbereiche beziehen. Auf die Erinnerungen zum Beispiel: Warum muss ich mir mit schmerzenden Erinnerungen das Leben schwer machen?

Warum lenke ich meinen Blick auf die Dinge, die nicht gelungen sind.

Na klar, das ist leichter gesagt als getan, und der Schmerz an sich hat auch einen Wert und will durchlebt werden.

Aber darin und daneben ist vielleicht dies möglich: Mich auf das Gute konzentrieren?

Denn auch in jedem Schweren oder in jedem anscheinend Schlechten ist auch Gutes vorhanden.

Und ich glaube, je mehr ich es übe, mich auf das Gute zu konzentrieren, desto spannender und aufregender wird mein Leben. Was habe ich alles an Gutem und Schönerm erlebt heute?

Wieviele fällt mir spontan ein? Wieviel könnte ich aufzählen, aufschreiben?

Und bei allem, was morgen oder in der nahen Zukunft auf mich zukommen wird...bei aller Ungewissheit weiß ich: Es wird etwas Gutes dabei sein.

Das Gute aber behaltet. Das sehe ich auch so im Blick auf Menschen.

Wir haben beide Seiten in uns: wir tun anderen gut, aber wir enttäuschen andere auch, werden an manchen Stellen als unzuverlässig oder zu egoistisch erlebt. Gerade wenn ich von jemandem enttäuscht werde, in den ich eigentlich mein Vertrauen gesetzt hatte, habe ich manchmal schwer daran zu „knapsen“. Das worüber ich enttäuscht bin zu vergessen, wegzustecken, fällt schwer.

Und doch ist es hilfreich, mich auf das Gute zu konzentrieren, was ich mit diesem Menschen zweifelsohne auch alles erlebt habe.

Prüft alles, das Gute aber behaltet: Ich prüfe die Enttäuschung und will sie nicht behalten. Wenn ich mich auf das Gute konzentriere, kann ich die Enttäuschung möglicherweise vergessen. Und wenn das gelingt, ist das eine große Befreiung!

Ich wünsche Ihnen allen viele spannende Erfahrungen mit der Jahreslosung!

Herzlichst Ihre

M. Noltensmeier

Pfarrerin Margret Noltensmeier





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist!

Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

Frühlingsrätsel: Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

OSTER 

 BLUME

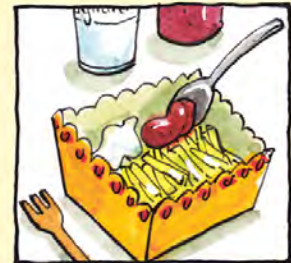
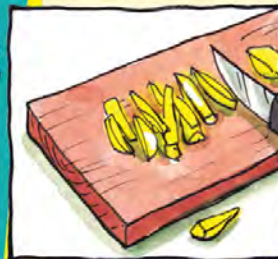
 GLÖCKCHEN

MÄRZEN 

 LAUCH



Auflösung: Bär-Lauch, März-Blume, Schne-Glöckchen, Oster-Glocke, Schlüssel-Becher



Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit.

Viertel einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Ausblick

HANNOVER

mutig stark beherzt

* 1 Kor 16, 13 - 14

kirchentag.de

 **Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover**
30. April - 4. Mai 2025

mutig – stark – beherzt: Kirchentag 2025 in Hannover

Vom **30. April bis 4. Mai 2025** ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag kommt zurück nach Hannover – die Stadt, in der die Kirchentagsbewegung 1949 gegründet wurde.

Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei: Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen.

Kirchentag ist einmalig!

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die Gemeinschaft und der Austausch untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit dem Freundeskreis, der Gemeindegruppe oder der eigenen Familie – überall gibt es die Möglichkeit für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse.

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „**mutig – stark – beherzt**“ (nach 1 Korinther 16, Verse 13 bis 14). Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei!

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter kirchentag.de/tickets!



Die Cookinseln

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder gemeinsam den Weltgebetstag feiern.

Das bewährte Team der ev. und kath. Kirchen aus Schieder und Schwalenberg wird unter musikalischer Begleitung von Akampita Steiner und Band eine spannende Präsentation der Cookinseln zeigen.

Zu diesem besonderen Gottesdienst in die

Schwalenberger Kirche am 7. März um 17.00 Uhr

sind alle interessierten Menschen herzlich eingeladen.

Susanne Koch



„wunderbar geschaffen!“

Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.



Gottesdienste in unserer Gemeinde

Datum	Zeit	Gottesdienst
02.02.2025 Winterkirche	11.00 Uhr	Gottesdienst
09.02.2025 Winterkirche	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
16.02.2025	18.00 Uhr	Regionaler Abend-Gottesdienst Falkenhagen, Schieder und Schwalenberg mit Abendmahl und 1. Abendmahl für die Katechumenen
23.02.2025 Winterkirche	11.00 Uhr	Gottesdienst
02.03.2025 Winterkirche	9.30 Uhr	Gottesdienst
07.03.2025	17.00 Uhr	Weltgebetstag Gottesdienst
09.03.2025 Winterkirche	11.00 Uhr	Gottesdienst
16.03.2025 Winterkirche	9.30 Uhr	Gottesdienst
23.03.2025 Winterkirche	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
30.03.2025 Winterkirche	11.00 Uhr	Gottesdienst
06.04.2025	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe



Ort	Predigt	Kollekte
Kirche Schieder	Pfr'in Margret Noltensmeier	Kirchliche Arbeit mit Geflüchteten
Kirche Schwalenberg	Pfr'in Margret Noltensmeier	Haus der Kirche in Herberhausen
Kirche Schwalenberg	Pfr'in Margret Noltensmeier, Pfr'in Martina Wehrmann und Pfr. Dietmar Leweke	Deutscher Evangelischer Kirchentag
Kirche Schieder	Pfr'in Margret Noltensmeier	SOS-Kinderdorf Schwalenberg
Kirche Schwalenberg	Pfr'in Martina Wehrmann	EKD-Kollekte Ökumene und Auslandsarbeit
Kirche Schwalenberg	Team	Förderung von Frauen in der Textilindustrie
Kirche Schieder	Pfr'in Martina Wehrmann	Kirchliche Arbeit in Ungarn
Kirche Schwalenberg	Pfr'in Margret Noltensmeier	Stationäres Hospiz der „diakonis“ – Stiftung Diakonissenhaus
Kirche Schwalenberg	Pfr'in Margret Noltensmeier	Gustav-Adolf-Werk der Lippischen Landeskirche
Kirche Schieder	Pfr. i.R. Siegfried Franzen	Projekt „Centro Yanachaga“ in Peru“
Kirche Schwalenberg	Pfr'in Margret Noltensmeier	Ökumenische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen



Veranstaltungen

Bibelstunde

im Gemeindehaus
Schwalenberg,
freitags, 15.30 Uhr:
14.02., 28.02., 14.03. und
28.03.25
Kontakt: 05284-5126

Ökumenischer Kirchenchor

freitags 17.30 Uhr
Kontakt: 05282-6635

Posaunenchor

freitags 20.00 Uhr in der
Katholischen Kirche Schieder
Kostenloser
Anfängerunterricht
freitags ab 17.00 Uhr im
Gemeindehaus,
Einstieg jederzeit möglich

Gitarrengruppe

mittwochs ab 19.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus
Brakelsiek
Kontakt: 05284-1435

Gesprächskreis für Frauen

montags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus Schwalenberg
nach Absprache

Frauenhilfe

Mittwoch, um 14.30 Uhr im
Gemeindehaus Schwalenberg
5. Februar und 5. März

Flötengruppe

Nach Absprache
Kontakt: 05284-5888

Jahreslosung 2025

PRÜFT ALLES
UND BEHALTET
DAS GUTE!

1. THESSALONICHER 5,21

Termine / Impressum



Treffen Gemeindebriefausträger und -austrägerinnen

Liebe Gemeindebriefausträger und -austrägerinnen,

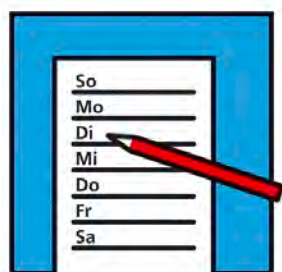
unser Dankeschön-Café ist um eine Woche verschoben worden.

Wir möchten Sie einladen zu Kaffee und Kuchen in unserem Gemeindehaus am

Mittwoch, den 26. Februar 2025 um 14.30 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Ihre ev.-ref. Kirchengemeinde Schwalenberg, Pfarrerin Margret Noltensmeier



Termine

Urlaub im Gemeindebüro

27.02.-04.03.25

24.03.-26.03.25

Impressum:

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Schwalenberg, Papenwinkel 14,

32816 Schieder-Schwalenberg, Telefon: 05284-5147, Fax: 05284-942347,

Bankverbindung: Volksbank Ostlippe BLZ: 476 912 00, Konto-Nummer: 10 144 200

IBAN: DE02 4769 1200 0010 1442 00 BIC: GENODEM1OLB

Email: kontakt@ev-ref-kirche-schwalenberg.de, Internet: www.ev-ref-kirche-schwalenberg.de

Pfarrerin:

Pfarrerin Margret Noltensmeier

Email: m.noltensmeier@t-online.de

Papenwinkel 12, Schwalenberg

Telefon und Fax: 05284-5865



Gemeindebüro

Susanne Klenke, Papenwinkel 14

Tel.: 05284-5147

Fax: 05284-942347

Bürozeiten: Mo: 08.30-16.00 Uhr

Mi: 08.30-11.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

Do: 8.30-12.00 Uhr

Evangelische Gemeindestiftung Lippe

Stiftungsfond Kirchengemeinde

Schwalenberg Konto bei der KD Bank Dortmund

IIBAN: DE34 3506 0190 2000 0580 10

Familienzentrum Kita Wildblume

Auf der Höhe 8, Schwalenberg

Leiterin: Silke Altmann

Tel.: 05284-331

Küsterin

Heike Albrecht, Obere Spitze 11, Tel.: 05284-5708

Diakoniestation und

Mobiler Sozialer Hilfsdienst

Tel.: 05235-6976

Mo-Fr.: 08.30-15.00 Uhr,

danach Rufbereitschaft



Der Kirchenvorstand der Ev.-ref. Kirchengemeinde Schwalenberg ist im Rahmen des elektronischen Rechtsverkehrs über das Behördenpostfach „Lippische Landeskirche“ zu erreichen.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 13. März 2025



7 WOCHEN OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Luft holen!

Sieben Wochen ohne Panik

5. März bis 21. April 2025

edition christmon

Foto: Aleksandar Nakić / Getty Images

Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen

Luft holen. Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend

aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“